



Neue Schweizer Dichter



J. F. Vuilleumier

Cantor im Kaleidoskop

Ein Roman von Leben und Gott

460 Seiten / Geh. RM 7.— / Leinen RM 10.—

Ein seltsames Buch, dieser Roman von Leben und Gott. Gewiß. Aber das Buch eines Jungen, das in all seinem Reichtum der Ereignisse bewußt so gebaut ist, wie Natur, Welt, Gesellschaft und Gott sich dem Denkenden selbst zeigen. Mag es durch die Offenheit, mit welcher besonders Liebeszenen geschildert sind, anfänglich erschrecken, in dieser kühnen Offenheit steckt doch die Sehnsucht eines tief Unruhigen nach der Ruhe und Weisheit, die dem das Leben erkennenden Cantor eigen sind. Die Handlung spielt in Europa.

*

Cuno Hofer

Meine Geschichte und die meiner Gäste

524 Seiten / Geh. RM 7.— / Leinen RM 10.— / 3. Tausend

Neue Zürcher Zeitung: „... Zeitferner Wohlklang liegt über jeder Seite... Es ist ein Märchen aus der Wirklichkeit.“

Berliner Tageblatt: „... außerordentlich stark, eine zeitlose Vision, unantastbar in der lyrischen Reinheit der Sprache, bezaubernd in der Gestaltung...“

Wiesbadener Tageblatt: Ein gehaltvolles Buch. Das Wesen der Gegenwart typisch erfaßt und gedeutet. Schöpfung einer markanten Individualität. Eindrucksvoll durch die Farbigkeit der Erzählung und die Fülle dichterischer Schau.

*

Walter Reitz

Die heilige Hüterin

316 Seiten

Geh. RM 5.— / Leinen RM 7.—

Stadtanzeiger für Barmen-Elberfeld: Ein Sucherroman in zwingender Prosa gestaltet, der den Suchenden und Ringenden neue Wege zu weisen vermag. Diese Symbole durchpulst blutvolles Leben, sie verkörpern mit dramatischer Spannung den ganzen Lebens- und Welt-Inhalt.

Ⓩ

Hans Schrag

Aventicum

340 Seiten / 1 Karte

Geh. RM 4.50 / Leinen RM 6.—

Aargauer Tageblatt, Aarau: „Wer kennt nicht „Ekkehard“ von Scheffel oder gar den „Jürg Jenatsch“ von C. F. Meyer? Beide Werke sind Kulturdokumente für die Schweiz. Nun ist uns ein neuer historischer Roman geschenkt worden.“

Ⓩ

A M A L T H E A - V E R L A G